

Schulinternes Curriculum Musik SI

(Stand: November 2022)

Inhalt

1 Rahmenbedingung der fachlichen Arbeit	3
1.1 Schulprogramatische Leitlinien des Faches Musik	3
1.2 Unterrichtsstruktur im Fach Musik	3
1.3 Unterrichtende im Fach Musik	4
1.4 Unterrichtsbedingungen	4
1.5 Konzerte	5
2 Entscheidungen zum Unterricht	5
2.1 Unterrichtsvorhaben Klasse 5	5
2.1.1 Klasse 5	5
2.1.2 Klasse 6	11
2.1.3 Klasse 7	19
2.1.4 Klasse 8	21
2.1.5 Klasse 10	24
2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	28
2.2.1 Überfachliche Grundsätze	28
2.2.2 Fachliche Grundsätze	29
2.2.3 Arbeitsmappen	29
2.2.4 Fachterminologie	30
2.2.5 Bereich der Ordnungssysteme musikalischer Parameter	30
2.2.6 Bereich der Formaspekte	31
2.2.7 Bereich Notationsformen	32
2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung	32
2.4 Lehr- und Lernmittel	34
3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	35
4 Qualitätssicherung und Evaluation	35

1 Rahmenbedingung der fachlichen Arbeit

1.1 Schulprogramatische Leitlinien des Faches Musik

In Orientierung und Konkretisierung des Schulprogramms des St.-Michael-Gymnasiums und des Kap.1 des Kernlehrplans Musik kann und soll das Fach Musik wesentliche Beiträge leisten hinsichtlich erzieherischer, ästhetischer und speziell musikbildender Aufgaben. Der einzelne Mensch mit seinen Stärken, Begabungen, Eigenarten und Schwächen steht dabei genauso im Fokus (musik-)pädagogischer Bemühungen, wie die Förderung seiner kooperativen und sozialen Fähigkeiten.

Der allgemeinbildende Musikunterricht in den Klassen und Kursen ist der günstige Ort zur Erarbeitung musikspezifischer Kompetenzen im Sinne des KLP. Sowohl handlungsbezogene wie auch musikalisch-ästhetische Fähigkeiten werden einbezogen in die Anbahnung und Realisierung individueller kreativer Tätigkeit. Es ist der geschützte Ort des Ausprobierens, Überprüfens, Reflektierens und Beurteilens in unterschiedlichen fachlichen und sozialen Kontexten. Die Ensembles sind primär der Ort des gemeinsamen Musizierens, der gemeinsamen, koordinierten und zielgerichteten Arbeit im Sinne des Probens und Einstudierens, der Konzerte und Aufführungen. Es bietet sich an, die beiden Orte des Musik-Lernens immer wieder sinnvoll miteinander zu verknüpfen, um Motivationen für beide Bereiche synergetisch zu entwickeln. Dies kann realisiert werden durch thematische Anknüpfungen an Konzert-Projekte, Kompositions- und Gestaltungsvorhaben des Unterrichts für Ensembles, recherchierende und reflektierende Vorbereitung und Begleitung von Veranstaltungen u.v.m.

Ziel ist es, möglichst viele Schülerinnen und Schüler für die aktive Teilnahme am schulischen Musikleben zu motivieren und deren Begabungen und Kompetenzerwerb sinnvoll zu integrieren, um damit einen vitalen Beitrag zu leisten zum sozialen Miteinander aller Beteiligten der Schule. (Weitere Aspekte finden sich in dem Kap. 2.2. Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit)

1.2 Unterrichtsstruktur im Fach Musik

Die Schülerinnen und Schüler des St.-Michael-Gymnasiums erhalten im Sinne der Vorgaben der APOSI für das Fach Musik in der Sekundarstufe I Unterricht in den:

Klassen 5/6/8 2Std durchgehend

Klassen 7/10 2Std halbjährlich im Wechsel mit Chemie bzw. Kunst

In der Oberstufe wird in der Einführungsphase ein Grundkurs angeboten. In der Qualifikationsphase gibt es (bei entsprechenden Wahlen durch die Schülerinnen und Schüler) einen Leistungs- und einen Grundkurs.

In der Jahrgangsstufe 5 und 6 gibt es die Möglichkeit, an der Orchesterklasse teilzunehmen. Dieses Angebot wird in Zusammenarbeit mit der Musikschule Monschau durchgeführt.

Alle Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, an den jahrgangsübergreifenden Ensembles als AG teilzunehmen. Die Ensembles spielen derzeit nur projektorientiert.

- Orchester
- Bigband
- Popchor
- Jazzcombo
- Pop-/Rock Band

1.3 Unterrichtende im Fach Musik

Die Fachschaft Musik besteht zur Zeit aus 1 Lehrer mit der Fakultas Musik, sowie zwei weiteren Lehrer, die sowohl im Vormittagsbereich wie auch in der Ensemblearbeit des Nachmittags tätig sind. Ein Fachvorsitzender ist für die organisatorischen Belange des Faches in der Schule zuständig, der von einem/r Vertreter/in unterstützt wird.

1.4 Unterrichtsbedingungen

Für den Klassen-, Kurs- und Ensembleunterricht stehen folgende Musikräume zur Verfügung.

- Ein großer Raum, der zu einem Teil mit Tischen ausgestattet ist, in einem anderen Teil sind Keyboards für den Klassenunterricht fest installiert. Der hintere Teil ist vorgesehen für Bewegungs- und Ensembleaktivitäten. In diesem Teil ist auch ein Rock-Equipment inklusive PA fest installiert. Der Raum verfügt außerdem über Internetzugang, Beamer und Videoabspielgerät.
- Ein kleinerer Raum mit PC und Beamer und Internetzugang steht für Klassen- und Kursunterricht zur Verfügung.

Alle Fachräume haben fest installierte Audio-Anlagen mit CD-und Cassetten-Player und Anschlüsse für andere elektronische Geräte. Neben den festinstallierten Keyboards befinden sich in den Musikräumen Orffsches Grund-Instrumentarium, Glockenspiele, Boom-Whakers und Percussion-Instrumente, ein Flügel, ein Clavinova. Im einen Musikraum steht fest installiert ein komplettes Bandinstrumentarium mit PA, Mikrophonen usw. Weiterhin steht ein fahrbarer Fernseher mit DVD-Player zur Verfügung, ein PC mit Internetzugang und in allen Räumen jeweils ein OHP und eine Tafel.

1.5 Konzerte

In jedem Schuljahr werden ein bis zwei Schulkonzerte durchgeführt, jeweils am Ende eines Halbjahres. Hierbei präsentieren zum Einen verschiedene Klassen und Kurse Ergebnisse der praktischen Arbeit im Unterricht, zum Anderen treten auch Solisten und Ensembles auf, die sich speziell für diese Konzerte bilden. Außerdem können sich auch die verschiedenen Schülerbands am MGM auf diesen Konzerten präsentieren.

Im Abstand von etwa zwei bis drei Jahren werden größere Musikproduktionen (Musical, Tanztheater, etc.) durchgeführt, an denen Schülerinnen und Schüler aller Jahrgänge teilnehmen können.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

2.1.1 Klasse 5

Inhalt/Gegenstände	Inhaltsfelder/Schwerpunkte	Kompetenzen
--------------------	----------------------------	-------------

<p>Musizieren im Klassenverband (singen, Bodypercussion, Glockenspiele, Keyboards, Schlagwerk, weitere Instrumente), z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Gospel ● (Kinder-)Lieder aus verschiedenen Ländern ● Tänze aus verschiedenen Ländern/Epochen ● Arrangements von Werken „klassischer“ Komponisten <p>Der Ausdrucksgehalt der Musik wird analysiert und an ersten musikalischen Parametern festgemacht (Tempo, Rhythmus, Takt, Dynamik, Melodieverlauf)</p> <p>Die Stücke werden jeweils in den historischen und sozialen Zusammenhang gestellt.</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Übungen zur Versprachlichung subjektiver Eindrücke ● Einfache Beschreibung musikalischer Strukturen ● Instrumentalspiel nach Noten <p>Möglichen Formen der Lernerfolgskontrolle:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Test ● Instrumentalspiel ● Heftführung 	<p>Bedeutungen von Musik</p> <p>Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Musik in Verbindung mit Sprache <p>Entwicklungen von Musik:</p> <p>Musik im historischen Kontext</p> <p>- Stilmerkmale</p>	<p>Produktion</p> <p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ● realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen <p>Rezeption</p> <p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ● beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik ● analysieren musikalischen Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen ● deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse <p>Reflexion</p> <p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ● erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen <p>Reflexion</p> <p>Die SuS ordnen Musik in einen historischen und/oder sozialen Kontext ein</p>
---	---	--

Inhalte/Gegenstände	Inhaltsfelder/Schwerpunkte	Kompetenzen
----------------------------	-----------------------------------	--------------------

<p>Musikgeschichte:</p> <p>Spielleute im Mittelalter:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Biographien/Lebensumstände ● Bedeutung und Verwendung von Musik ● Instrumente ● Lieder und ihre Themen ● Tanzmusik ● Entstehung der Notenschrift ↔ mündliche Tradierung. <p>Dabei werden exemplarisch Lieder und/oder Instrumentalstücke/Tänze musiziert.</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Partiturlesen ● Musizieren ● Umsetzung von Musik in Bewegung/Tanz <p>Fachübergreifende Methoden:</p>	<p>Entwicklungen von Musik</p> <p>Musik im historischen Kontext</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Stilmerkmale ● Biographische Prägungen <p>Verwendungen von Musik</p> <p>Funktionen von Musik:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● privater und öffentlicher Gebrauch 	<p>Rezeption</p> <p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ● analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale ● benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache ● deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext <p>Reflexion</p> <p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ● ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein <p>Produktion</p> <p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ● realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen. ● entwerfen und realisieren einfache musikalische Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen <p>Rezeption</p>
---	---	--

<ul style="list-style-type: none"> • Texte in Stichpunkten zusammenfassen <p>Mögliche Formen der Lernerfolgskontrolle</p> <ul style="list-style-type: none"> • Heftführung • Instrumentalspiel • Test • Gestaltungsaufgabe 		<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik • analysieren musikalische Strukturen um Hinblick auf ihre Wirkungen • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion
---	--	--

Inhalte/Gegenstände	Inhaltsfelder/Schwerpunkte	Kompetenzen
<p>Ein Besuch in der Oper:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tagesablauf • Arbeitsfelder • Komponisten mit Ausschnitten von Werken • Stimmlagen • Orchester • Vergleich mit Musical 	<p>Verwendungen von Musik</p> <p>Funktionen von Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik und Bühne 	<p>Rezeption</p> <p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen, • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktion

<p>Gestalten von Musik</p> <p>z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klangcollage zu einem Gedicht, einer Geschichte, einem Bild etc. • Spiel mit verschiedenen musikalischen Parametern • ... <p>Eventuell: kleine Kompositionen mit vorgegebenen Melodiebausteinen oder Rhythmen oder Formelementen oder ...</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übungen zur Versprachlichung subjektiver Eindrücke • Einfache Beschreibung musikalischer Strukturen • Gestalten mit musikalischen Mitteln 	<p>Bedeutungen von Musik</p> <p>Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik in Verbindung mit Sprache • Musik in Verbindung mit Bildern 	<p>Produktion</p> <p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren einfache musikalische Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen <p>Rezeption</p> <p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen, • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktion
---	--	--

Ordnungssysteme/musikalische Parameter

- Noten- und Pausenwerte
- Takt
- Noten im Violinschlüssel bis c3
- Vorzeichen
- Dynamikbezeichnungen (ff – f – mf – mp – p – pp – cresc. – decresc.)
- Formprinzipien (Strophe – Refrain, Wiederholung, Liedformen, ...)
- erste Erfahrungen mit Partiturlesen

2.1.2 Klasse 6

Klasse 6

Inhalte/Gegenstände	Inhaltsfelder/Schwerpunkte	Kompetenzen
----------------------------	-----------------------------------	--------------------

<p>Instrumentenkunde:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Instrumente und Instrumentengruppen ● unterschiedlichen Arten der Klangerzeugung ● Instrumente hörend unterscheiden. <p>Anhand verschiedener Beispiele erfahren die SuS, wie die unterschiedlichen Klangcharaktere zur musikalischen Gestaltung eingesetzt werden können.</p> <p>Mögliche Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Beispiele aus unterschiedlichen Epochen ● Unterschiedliche Stilrichtungen ● Verschiedene Besetzungen <p>Dabei sollte jeweils auch der Gebrauch der Musik besprochen werden.</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Höranalysen ● Versprachlichung 	<p>Entwicklungen von Musik</p> <p>Musik im historischen Kontext</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Stilmerkmale <p>Verwendungen von Musik</p> <p>Funktionen von Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> ● privater und öffentlicher Gebrauch 	<p>Rezeption</p> <p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ● analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale ● benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache ● deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext <p>Rezeption</p> <p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ● beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge <p>Reflexion</p> <p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ● erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung
---	---	--

<p>subjektiver Eindrücke</p> <ul style="list-style-type: none">• Beschreibung musikalischer Strukturen <p>Fachübergreifende Arbeitsformen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Präsentation/Vortrag		
---	--	--

Inhalte/Gegenstände**Inhaltsfelder/Schwerpunkte****Kompetenzen**

<p>Programmmusik</p> <p>Die SuS lernen, wie allgemein, menschliche Erfahrungen mit musikalischen Mitteln ausgedrückt wurden und werden. Sie können die musikalischen Mittel beschreiben (Instrumentation, Dynamik, Ausdruck, Form ...). Sie können die Mittel und ihre Wirkung sprachlich und/oder grafisch darstellen. Die SuS setzen den Ausdrucksgehalt der Musik in andere Formen um (Malerei, Bewegung, Sprache ...).</p> <p>Mögliche Gegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Bilder einer Ausstellung ● Pacific 321 ● Karneval der Tiere ● Steppenskizze aus Mittelasien ● ... <p>Fachmethodische Arbeitsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Höranalysen 	<p>Bedeutungen von Musik</p> <p>Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Musik in Verbindung mit Sprache ● Musik in Verbindung mit Bildern ● Musik in Verbindung mit Bewegung 	<p>Rezeption</p> <p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ● beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik ● analysieren musikalischen Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen ● deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse <p>Produktion</p> <p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ● entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen <p>Reflexion</p> <p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ● erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen ● beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen
--	--	--

<ul style="list-style-type: none">• Versprachlichung subjektiver Eindrücke• Beschreibung musikalischer Strukturen• Partiturlesen• grafische Notation• musikbezogene Gestaltungen		
--	--	--

Inhalte/Gegenstände	Inhaltsfelder/Schwerpunkte	Kompetenzen
---------------------	----------------------------	-------------

<p>Musikgeschichte: Barock</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschichtliche und soziale Hintergründe • Menuett <p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalten eine Choreographie zu einem Menuett • spielen ein Menuett <p>Fachmethodische Arbeitsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Höranalysen • musikbezogene Gestaltung • Instrumentalspiel 	<p>Entwicklungen von Musik</p> <p>Musik im historischen Kontext</p> <p>- Stilmerkmale</p>	<p>Rezeption</p> <p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext <p>Reflexion</p> <p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein • erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik <p>Produktion</p> <p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext
---	---	---

<p>Musikgeschichte: Mozart/Klassik</p> <ul style="list-style-type: none"> • biographische Hintergründe • einige Werke exemplarisch kennenlernen <p>Die SuS spielen ein Arrangement eines Werkes von Mozart</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Instrumentalspiel <p>Fachübergreifende Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte in Stichworten zusammenfassen 	<p>Entwicklungen von Musik</p> <p>Musik im historischen Kontext</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stilmerkmale • biographische Prägungen 	<p>Rezeption</p> <p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext <p>Reflexion</p> <p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein • erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik <p>Produktion</p> <p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen
--	---	---

<p>W.A. Mozart: Die Zauberflöte</p> <p>Die SuS erhalten einen Überblick über die Handlung, die Charaktere und die musikalische Gestaltung</p> <p>Szenische Interpretation:</p> <p>Die SuS spielen eine Szene der Oper zur Musik</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Szenische Interpretation 	<p>Verwendungen von Musik</p> <p>Funktionen von Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik und Bühne 	<p>Rezeption</p> <p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge • analysieren musikalische Strukturen um Hinblick auf ihr Wirkungen • deuten musikalische Strukturen und Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktion <p>Reflexion</p> <p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung • beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit <p>Produktion</p> <p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang
---	---	--

Ordnungssysteme/musikalische Parameter

- Intervalle
- Durtonleitern
- Quintenzirkel in Dur
- Formen: Arie/Rezitativ; Menuett; Rondo
- Tempobezeichnungen
- Klangfarbe; Instrumentation

Inhalte/Gegenstände	Inhaltsfelder/Schwerpunkte	Kompetenzen
<p>Einen Popsong arrangieren, transponieren und spielen.</p> <p>Dabei legen die SuS eine Partitur an, lernen und verwenden die leitereigenen Dreiklänge in Dur und lernen und verwenden Noten im Bassschlüssel.</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Partitur schreiben • Noten schreiben • Transponieren 	<p>Entwicklungen von Musik</p> <p>Musik im historisch-kulturellen Kontext</p> <p>- populäre Musik</p>	<p>Rezeption</p> <p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren populäre Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache <p>Produktion</p> <p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes
<p>Ein Musikstar wird gemacht</p> <p>Strategien des Musikmarketings, des Imageaufbaus und der medialen Beeinflussung werden kritisch untersucht.</p> <p>Die SuS gestalten selbst eine Imagekampagne für einen imaginären Star.</p> <p>Fachübergreifende Arbeitsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein Plakat gestalten 	<p>Verwendungen von Musik</p> <p>Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • mediale Zusammenhänge und ökonomische Einflüsse • Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung 	<p>Reflexion</p> <p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern die Auswirkungen grundlegender ökonomischer sowie rechtlicher Fragestellungen und Zusammenhänge <p>Produktion</p> <p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen im Bezug auf die ökonomischen Zusammenhänge und Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung

<p>Variation als ein grundlegendes Prinzip musikalischer Formbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschieden Formen der Variation an Beispielen kennenlernen (Mozart Klaviervariationen; Haydn Kaiserquartett; Passacaglia; ...) • historisch-kultureller Hintergrund (Klassik mit wichtigen Komponisten; ev. auch Barock) • die SuS schreiben eigene Variationen über ein gegebenes Thema <p>Fachmethodische Arbeitsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Komposition • Partiturlesen • Höranalyse 	<p>Entwicklungen von Musik</p> <p>Musik im historisch-kulturellen Kontext:</p> <ul style="list-style-type: none"> • abendländische Kunstmusik im 18. und 19 Jahrhundert 	<p>Rezeption</p> <p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhunderts im Hinblick auf ihre Stilmerkmale, • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache, • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext. <p>Produktion</p> <p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive <p>Reflexion</p> <p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein, • erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen • erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext.
--	--	--

Ordnungssysteme/musikalische Parameter

- leitereigene Dreiklänge Dur
- Bassschlüssel

- Figuralvariation, Rhythmusvariation, Charaktervariation, cantus-firmus Variation (ev. Passacaglia/Chaconne)

2.1.4 Klasse 8

Inhalte/Gegenstände	Inhaltsfelder/Schwerpunkte	Kompetenzen
---------------------	----------------------------	-------------

<p>Blues</p> <ul style="list-style-type: none"> • Historisch-kulturelle Entwicklung • Form (Bluesschema, Bluestonleiter, blue notes, Bluesshouting, dirty intonation) • Inhalte • Die SuS arrangieren eine Blues inklusive eines "walking bass" • Ausblick auf die weitere Entwicklung: Rhythm`n`Blues, Rock`n`Roll; Soul, ... • Eventuell: Entwicklung des Jazz an ausgewählten Beispielen. <p>Fachmethodische Arbeitsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Instrumentalspiel • Partiturschreiben <p>Fachübergreifende Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internetrecherche mit zusammenfassender Darstellung 	<p>Entwicklungen von Musik</p> <p>Musik im historisch-kulturellen Kontext:</p> <p>- populäre Musik</p>	<p>Rezeption</p> <p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren populäre Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale, • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache, • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext. <p>Produktion</p> <p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes <p>Reflexion</p> <p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein, • erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen • erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext.
---	--	--

<p>Oper</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS lernen exemplarisch ein Werk des 18. oder 19. Jahrhunderts kennen (z. B. „Carmen“) • Historisch-kultureller Hintergrund (Klassik; Romantik mit wichtigen Komponisten) • Formen: Arie, Rezitativ, Arioso, Duett, ... • Charakterisierung durch Musik • Szenische Interpretation: die SuS gestalten eine Szene aus der Oper zur Musik. • Vergleich verschiedener Inszenierungen. <p>Fachmethodische Arbeitsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Höranalyse • Partiturlesen • Szenische Interpretation • Selbstständiges Erarbeiten und Anwenden von Fachbegriffen 	<p>Bedeutungen von Musik Ausdruckskonventionen von Musik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompositionen der abendländischen Kunstmusik • Textgebundene Musik 	<p>Rezeption</p> <p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik, • analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter, • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse. <p>Produktion</p> <p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen im Hinblick auf Ausdruckskonventionen textgebundener Musik <p>Reflexion</p> <p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen, • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen, • beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik.
---	---	--

<ul style="list-style-type: none"> ● Beschreibung musikalischer Strukturen ● Versprachlichung subjektiver Eindrücke ● Interpretation von Musik 		
---	--	--

Ordnungssysteme/musikalische Parameter

- Hauptdreiklänge und Nebendreiklänge Dur; Spannungsverhältnis Dominante ↔ Tonika
- Formen: Arie, Rezitativ, Arioso; Bluesschema

2.1.5 Klasse 10

Inhalte/Gegenstände	Inhaltsfelder/Schwerpunkte	Kompetenzen
---------------------	----------------------------	-------------

<p>Musikgeschichte im Überblick</p> <p>Mittelalter</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entstehung der Notenschrift • Gregorianischer Choral • Minnesänger (↔ Spielleute) • Musizieren einiger Beispiele <p>Fachmethodische Arbeitsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Partiturlesen • Beschreiben musikalischer Strukturen • Interpretation von Musik <p>Barock</p> <ul style="list-style-type: none"> • Oratorium (z.B. „Messias“): geistliche Musik für den Konzertsaal? • Arie, Rezitativ (syllabisch, melismatisch, Koloratur) • geschichtliche Hintergründe und wichtige Komponisten • Bearbeitung einer Arie als Soulnummer (→ Gospel und Rhythm`n`Blues-Traditionen) 	<p>Entwicklungen von Musik</p> <p>Musik im historisch-kulturellen Umfeld</p> <p>Verwendungen von Musik</p> <p>Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalische bestimmter Funktionen</p>	<p>Rezeption</p> <p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale, • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache, • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext. <p>Produktion</p> <p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes <p>Reflexion</p> <p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein, • erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen • erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext, • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen funktionsgebundener Musik. <p>Produktion</p> <p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang.
---	---	---

<ul style="list-style-type: none"> • (Ev. Vergleich mit „Messias“-Version von Quincy Jones) <p>Fachmethodische Arbeitsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Höranalyse • Partiturlesen • Interpretation von Musik • Komposition/Arrangement <p>Fachübergreifende Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internetrecherche • Gestaltung eines Handouts <p>Klassik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Symphonie (z.B. Beethoven 5. Symphonie) • Sonatenhauptsatzform • Motiv und Thema • geschichtliche Hintergründe und wichtige Komponisten <p>Fachmethodische Arbeitsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Höranalyse • Partiturlesen • Beschreiben musikalischer Strukturen 	<p>Entwicklungen von Musik</p> <p>Musik im historisch-kulturellen Kontext:</p> <ul style="list-style-type: none"> • abendländische Kunstmusik im 18. und 19. Jahrhundert <p>Bedeutungen von Musik</p> <p>Ausdruckskonventionen von Musik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompositionen der abendländischen Kunstmusik • Textgebundene Musik <p>Verwendungen von Musik</p> <p>Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen:</p> <p>- Verbindung mit anderen Künsten</p>	<p>Rezeption</p> <p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhunderts im Hinblick auf ihre Stilmerkmale, • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache, • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext. <p>Reflexion</p> <p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein, • erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen • erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext. <p>Rezeption</p> <p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhunderts im Hinblick auf ihre Stilmerkmale, • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache, • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext. <p>Reflexion</p> <p>Die SuS</p>
--	---	---

<p>Romantik</p> <ul style="list-style-type: none"> ● geschichtliche Hintergründe und wichtige Komponisten ● das Lied (z.B. ausgewählte Beispiel von Schubert) ● Musizieren ausgewählter Lieder <p>Fachmethodische Arbeitsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Analyse und Interpretation von Musik <p>Expressionismus</p> <ul style="list-style-type: none"> ● geschichtliche Hintergründe und wichtige Komponisten ● Ballet (z.B. „Le Sacre des Printemps“) ● die SuS entwerfen und realisieren eigene „expressionistische“ Musik zu einer Balletszene ● ev.: szenische Interpretation: die SuS gestalten eine Szene aus einem Ballet zur Musik <p>Fachmethodische Arbeitsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Höranalyse 		<ul style="list-style-type: none"> ● ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein, ● erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen ● erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext. <p>Produktion</p> <p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ● realisieren vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen <p>Rezeption</p> <p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ● beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen von Musik, ● analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen, ● deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen. <p>Reflexion</p> <p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ● erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik, ● beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit.
---	--	---

<ul style="list-style-type: none"> • Versprachlichung subjektiver Eindrücke • Musikbezogene Gestaltung 		<p>Produktion</p> <p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen, • entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter.
--	--	--

Ordnungssysteme/musikalische Parameter

- Kadenzen in Dur

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Unter Berücksichtigung des Schulprogramms und des KLP Musik hat die Fachkonferenz Musik die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die „Überfachlichen Grundsätze“ 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die „fachlichen Grundsätze“ 1 bis 7 sind fachspezifisch angelegt.

2.2.1 Überfachliche Grundsätze

1. Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
2. Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schüler/innen.
3. Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
4. Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
5. Die Schüler/innen erreichen einen Lernzuwachs.
6. Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
7. Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
8. Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schüler/innen.
9. Die Schüler/innen erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.

10. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
11. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
12. Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
13. Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
14. Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

2.2.2 Fachliche Grundsätze

1. Fachbegriffe (die verbindliche Liste s.u.) werden den Schülern alters- und situationsbedingt angemessen vermittelt. Sie sind an musikalische Fachinhalte gebunden und werden im Wesentlichen in ihren Kontexten anwendungsbezogen erarbeitet.
2. Fachmethoden (z.B. Musikanalyse) werden immer durch die inhaltlichen Kontexte motiviert und nur in ihnen angewendet (keine Musikanalyse um der Musikanalyse willen).
3. Die Fachinhalte und die darin thematisierte Musik soll die musikkulturelle Vielfalt widerspiegeln. Im Zentrum steht dabei zunächst (vor allem in der Jgst.5) die Musik der abendländischen Musikkultur, wobei der Fokus zunehmend mehr im Sinne der interkulturellen Erziehung erweitert wird.
4. Der Unterricht soll vernetzendes Denken fördern und deshalb phasenweise handlungsorientiert, fächerübergreifend und ggf. auch projektartig angelegt sein.
5. Der Unterricht ist grundsätzlich an den Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler orientiert und knüpft an deren Vorkenntnissen, Interessen und Erfahrungen an. Dies betrifft insbesondere das Instrumentalspiel. Schülerinnen und Schüler mit entsprechenden Fähigkeiten sollen im Unterricht ein adäquates Forum erhalten, ohne dass die anderen dadurch benachteiligt werden.
6. Der Unterricht ist problemorientiert und soll von realen Problemen ausgehen.
7. Die Lerninhalte sind so (exemplarisch) zu wählen, dass die geforderten Kompetenzen erworben und geübt werden können bzw. erworbene Kompetenzen an neuen Lerninhalten erprobt werden können. In der Benutzung der Fachterminologie ist auf schwerpunktartige und kontinuierliche Wiederholung zu achten.

2.2.3 Arbeitsmappen

- Führung einer Din-A4-Sammelmappe durchgehend für die Jgst. 5-6 und 7-9 (Ziele neben der Sammlung von Unterrichtsmaterial: individuellen Ordnungssinn entwickeln, regelmäßiges bearbeiten, individuelle Lösungen finden, Bewertungskriterien entwickeln)

2.2.4 Fachterminologie

Die Fachschaft Musik verständigt sich darauf, dass die Schülerinnen und Schüler im Laufe der Sekundarstufe I ein einheitliches Repertoire an Fachterminologie anlegen. Dieses ist nicht Inhalt des Unterrichts, sondern integrativer Bestandteil der inhaltlichen Auseinandersetzungen mit Musik. Es wird eine Beschränkung auf die wichtigsten Termini vereinbart, die in immer neuen Zusammenhängen eingebracht und benannt werden. Der Umgang mit schriftlicher Notation wird schrittweise erlernt über die grafische Notation und wird ausschließlich funktional eingesetzt: zur Veranschaulichung von Gegebenheiten musikalischer Strukturen; als Mittel zur Reproduktion musikalischer Gestaltungsideen. Im Bereich der „Ordnungssysteme musikalischer Parameter“ (Rhythmik, Melodik, Dynamik, Harmonik, Klangfarbe, Formaspekte) werden im Sinne eines Spiralcurriculums die ersten Kenntnisse in den Jgst. 5/6 kontextualisiert vermittelt und in den Jgst. 7-9 kontinuierlich vertieft und erweitert.

2.2.5 Bereich der Ordnungssysteme musikalischer Parameter

Rhythmik

- Metrum, Grundschlag, Beat, Puls, Takt, Rhythmus
- Taktarten; Pattern, Rhythmus-Modelle
- Beat-Offbeat, Synkope, ...

Melodik

- Skala: Dur, Moll, Bluestonleiter, Pentatonik
- Phrase, Periode, Motiv, Motivverarbeitungen
- Intervalle
- melodische Ausdrucksgesten (Seufzer-Motiv, Quartsprung, Liebesleidintervall kleine Sext, Sehnsuchtsintervall große Sext ...)

Harmonik

- Konsonanz-Dissonanz,
- Akkord-Typen (Dur-/Moll-/Verminderter -Akkord)
- Einfache Kadenz, Bluesschema
- Nebenharmonien

Dynamik / Artikulation

- Graduelle Abstufungen, fließende Übergänge,
- Akzente, Betonungen
- Artikulation: legato, staccato, pizzicato, sostenuto, portato

Klangfarbe

- Instrumenten-Kunde, Instrumenten-Symbolik;
- Typische Ensemble- und Orchester-Besetzungen
- Stimm-Register: Bass, Bariton, Tenor, Alt, Mezzosopran, Sopran
- Stimm-Gestaltung des Pop (Rap, Shouting)

2.2.6 Bereich der Formaspekte

Form-Prinzipien:

- Reihungs- / Entwicklungsform
- Wiederholung, Kontrast, Abwandlung
- Homophonie, Polyphonie

Formtypen

- Liedform, Song,
- Dacapo-Arie,
- Rondo,
- Variationen
- Sonatenhauptsatzform

2.2.7 Bereich Notationsformen

- grafische Notation
- Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern
- Klaviernotation
- Partituraufbau, Partiturlesen

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung

Neben der Vorgaben des Kernlehrplan Musik verständigt sich die Fachschaft Musik auf folgende Grundsätze und Absprachen:

- Die Bewertung im Rahmen der verbindlichen Unterrichtsvorhaben orientiert sich u.a. an den Evaluationsbögen (s.u.), die zur individuellen Kontrolle der erreichten Kompetenzen kontinuierlich im Unterricht eingesetzt werden. Sie dienen der Transparenz der zu erlernenden Kompetenzen, der Selbstevaluation der Schülerinnen und Schüler und als Kriterien für den/die Lehrer/in. Der/die Lehrer/in trägt dafür Sorge, dass die dort aufgelisteten Kompetenzen im Unterricht zur Anwendung kommen und individuell überprüfbar sind. In der Jahrgangsstufe 5 lernen die Schülerinnen und Schüler schrittweise den Umgang mit den Selbstevaluationsbögen. (Die Evaluationsbögen werden ab dem Schuljahr 2012/2013 schrittweise von den Kollegen entwickelt und im Unterricht eingesetzt.
- Für die Schülerinnen und Schüler soll im Unterricht jeweils eine deutliche Unterscheidung von Lern- und Leistungssituation gemacht werden. Dies gilt insbesondere im Prozess von Gestaltungsverfahren.
- Die Bewertung der Sammelmappe erfolgt nur nach vorgehender Festlegung der Kriterien. Sie sollen individuelle Gestaltungspielräume berücksichtigen.
- Zur Sammelmappe gehört das Anlegen eines Fachvokabular-Glossars für die Jgst. 5-6 und 7-9. Dort werden alle behandelten Fachbegriffe (s.o.) gesammelt mit einer kurzen Definition. Pro Halbjahr werden max. 2 schriftliche Übungen zur Überprüfung des Verständnisses und der Anwendungsfähigkeit der in einem Unterrichtsvorhaben behandelten Fachbegriffe

durchgeführt.

- Schülerinnen und Schüler mit besonderen instrumentalen Fähigkeiten sollen diese in musikalischen Gestaltungen einbringen können. Dies ist als zusätzliche Leistung im Unterricht zu bewerten, kann aber nicht andere Formen der Leistungsüberprüfung ersetzen.

Beispiel für Bewertungsbogen in der Jgst.9

Das Verfahren mit den Bewertungsbögen für die Schüler wird erst zum Schuljahr 2012/2013 eingeführt. Die in den einzelnen Stufen unterrichtenden Kollegen entwickeln für das jeweilige Unterrichtsvorhaben Bewertungsbögen.

Thema: Expressionismus und Ausdruckstanz – Musik in Verbindung mit anderen Künsten

<p>Aufgabe:</p> <p><i>Hier findest du 12 Aussagen zu deinem Lernerfolg im aktuellen Unterrichtsthema. Mache zu jeder Aussage in der Spalte des Smiley ein Kreuz, die deiner eigenen Einschätzung am nächsten kommt..</i></p>					
<p>Musik mit Text hören, beschreiben und untersuchen</p>					
<p>Ich kann nach dem Hören von Musik passende Adjektive benutzen, um die Wirkung der Musik auf mich zu beschreiben und den Ausdrucksgehalt der Musik zu benennen.</p>					
<p>Ich kann beim Hören von Musik benennen, welche Gestaltungsmittel verwendet werden und wie sie den Ausdrucksgehalt der Musik beeinflussen.</p>					
<p>Ich kann die Fachausdrücke der benutzten Gestaltungsmittel nennen.</p>					
<p>Musik in Bewegung/in Ausdrucksgesten umsetzen</p>					
<p>Ich kann in meiner Arbeitsgruppe den Ausdrucksgehalt von Musik in Ausdrucksgesten und Bewegungen umsetzen.</p>					

Ich kann mit meinem Körper Ausdrucksgehalt und Form der Musik in Bewegung umsetzen.					
Ich kann die Gestaltung in einer Arbeitsgruppe anderen interessant präsentieren .					
Über Musik im Zusammenhang mit Texten nachdenken und beurteilen					
Ich kann die Umsetzung von Musik in Bewegung anderen verständlich erklären.					
Ich kann mein Urteil über die Umsetzung von Musik in Bewegung von anderen mit Hilfe von Fachausdrücken und genauen Beschreibung der Wirkung begründen.					
Und zum Schluss					
Ich kann den Gestaltungen meiner Mitschüler konzentriert zuschauen.					
Ich kann bei den Gestaltungsaufgaben problemlos Ideen entwickeln.					
Ich kann mich bei der Vorführung von Arbeitsergebnissen sicher auf der Bühne präsentieren.					

2.4 Lehr- und Lernmittel

Zurzeit stehen folgende Arbeitsmaterialien zur Verfügung:

- Musikbücher im Klassensatz in den beiden Räumen
- Liederbücher
- Taschen-Partituren/Klavierauszüge in größerer Anzahl
- Fachbücher
- Musik-Software
- CDs/DVDs

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Das Ziel der Fachschaft Musik ist es, die Koordination mit anderen Fächern in den jeweiligen Jahrgangsstufen in unterschiedlichen Formen zu erweitern. Diese kann in der thematischen Abstimmung mit einer sinnvollen Rhythmisierung bestehen, bis hin zu fächerübergreifenden und fächerverbindenden Absprachen. Neben der weiter zu entwickelnden Koordination mit den Curricula der anderen Fächer in den jeweiligen Jahrgangsstufen ist geplant, Kooperationen mit außerschulischen Partnern in Abstimmung mit den Unterrichtsvorhaben zu nutzen und auszubauen.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Das Hauscurriculum Musik unterliegt einem ständigen Evaluationsprozess, insofern sich die unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen regelmäßig über Inhalte und Methoden austauschen. Mindestens einmal pro Jahr wird auf einer Fachkonferenz über eventuelle Änderungen entschieden.

Revisionen am Hauscurriculum Musik sind möglichst zum Beginn des neuen Schuljahres vorzunehmen.